



Demonstrations- betriebe Biologischer Landbau

BIO-Gäertnerei
„op der Schanz“,
Altréier SARL



■ Ein Netzwerk von luxemburgischen Bio-Höfen

9 ausgewählte Demonstrationbetriebe

Über 80 Betriebe wirtschaften in Luxemburg nach biologischen Richtlinien. Die ASTA und das IBLA haben im Rahmen des „Aktionsplans Biologischer Landbau Luxemburg“ 9 Bio-Höfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Biolandbau in der Praxis funktioniert. Verbraucher, Landwirte, Verarbeiter, Vermarkter, Schulklassen sind eingeladen, die Betriebe zu besichtigen.

■ Aktionsplan Biologischer Landbau Luxemburg

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt, das im Rahmen des „Aktionsplans für biologischen Landbau Luxemburg“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Konsumentenschutz/ASTA, in enger Zusammenarbeit mit Bio-Lëtzebuerg und IBLA, initiiert wurde. Besuchen Sie uns!

■ Auskunft

Institut fir biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg - IBLA

Das IBLA betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Biolandbau. Kontakt zum IBLA erhalten Sie über den Demonstrationbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter www.ibla.lu. Auf dieser Webseite finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits ausgewählter Bio-Höfe.

■ Kontaktadressen:

IBLA Luxembourg
Institut fir biologesch Landwirtschaft
an Agrarkultur Luxemburg
13, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
Tel: 00352-26 15 13 84
Fax: 00352-26 15 13 86
email: info@ibla.lu
www.ibla.lu

Administration des Services techniques
de l'agriculture-ASTA
B.P. 1904, L-1019 Luxembourg
16, route d'Esch, L-1470 Luxembourg
Tel: 45 71 72 - 1
Fax: 45 71 72 - 341
www.asta.etat.lu
©IBLA 2017

Ökologischer
Landbau



Demonstrationsbetrieb

BIO-Gäertnerei „op der Schanz“, Altréier SARL

Die BIO-Gäertnerei befindet sich in Altrier, auf dem höchsten Punkt im Osten.

Nach 5 Jahren als Hobbybauer ohne Tiere und seit 2017 als zertifizierter Bio-Betrieb, wollte die Familie Demuth etwas ganz außergewöhnliches im Sinne der Natur tun.

Da ihnen das Wohlbefinden der Menschen, der Tiere und der Insekten, sowie der Schutz der Natur ganz besonders am Herzen liegt, entschieden sie sich für den Anbau von BIO-Gemüse in Demeter-Qualität.

Da die Erfahrung im Gemüsebau der Familie Demuth fehlte, musste ganz schnell ein Gärtner für eine Partnerschaft gefunden werden. Mit Hugo Krijnse-Locker haben sie sich mit einem Pionier im Gemüseanbau zusammengetan. Seit mehr als 30 Jahren bewirtschaftet er seine Gemüseflächen in Mamer nach den Richtlinien und Grundsätzen des biologisch-dynamischen Anbaus.

Um diese Partnerschaft zu festigen gründete die Familie Demuth zusammen mit Hugo Krijnse-Locker und der Oikopolis Participations SA im November 2016 die BIO-Gäertnerei „op der Schanz“. Zurzeit werden 11 ha Gemüse angebaut. Tendenz steigend. Das meiste Gemüse wird im Freiland angebaut, es wird aber auch ein Teil in Gewächshäusern angebaut.

Es wird fast ausschließlich Gemüse für den Frischmarkt produziert: Die Gemüsevermarktung läuft über BIOGROS, die das Gemüse dann weiter in die jeweiligen Naturata-Geschäfte, sowie an weitere Lebensmittelgeschäfte verkaufen. Ein weiterer Naturata-Lebensmittelladen ist in Altrier geplant, wo dann auch das frische Gemüse verkauft werden wird. Wöchentlich kann man das Gemüse der BIO-Gäertnerei auch auf den Wochenmärkten der Stadt Luxemburg, Strassen und Mamer kaufen.

Eine eigene Pflanzenanzucht ist vorgesehen, hier soll fast ausschließlich mit samenfestem Saatgut und so weit wie möglich Torf-frei gearbeitet werden.

Bei den Energien, die auf dem Hof gebraucht werden, wird darauf geachtet, dass zum größten Teil erneuerbare Energien verwendet werden (z.B. Holzhackschnitzel, Solarstrom, Biodiesel). Auch bei der Bewässerung des Gemüses wird sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen bemüht und hauptsächlich, wenn nötig, Regenwasser eingesetzt. Bei der Düngung wird auf Kuhmist von benachbarten Landwirten zurückgegriffen. Der Kompost kommt aus einer nahe liegenden Kompostieranlage für Grünschnitt.

Da ihnen der Schutz der Natur sehr am Herzen liegt, ist Familie Demuth bereits seit mehreren Jahren sehr aktiv im Anlegen von Bienenweiden und Blühstreifen sowie bei der Anpflanzung von Hecken. In dem Sinne wurde das Projekt Agro-Forest im Gemüsebau eingeleitet. Alte Obstbaumsorten wurden angepflanzt, eine Bienenweide wurde angelegt, und Vogelhäuser wurden aufgehängt. In dem dazugehörigen Wäldchen wurden Überwinterungsmöglichkeiten für Igel und Co. geschaffen.

Zahlen - Daten – Fakten

Arbeitskräfte

Hugo Krijnse-Locker (Technischer Geschäftsführer), Carlo Demuth (Administrativer Geschäftsführer), Maggy Demuth (Assistentin der Geschäftsleitung) und 5 weitere Angestellte

Standort

Höhenlage 400 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: ca. 880 mm

Bodenart: lehmiger Sand

Gemüse das angebaut wird:

- Salate : Kopfsalat, Batavia, Lollo Rosso, Eichenblatt, Salanova, Scarolle, Frisée, Radicchio, Feldsalat, Schnittsalat
- Spinat, Fenchel, Radieschen im Bund, Brokkoli, Buschbohnen, Erbsen
- Rot-, Weiss-, Spitz-, Rosen-, und Blumenkohl, Kohlrabi, Navets, rote Bete
- Knollensellerie, Sellerie mit Blatt, Möhren im Bund, Mangold, Landgurken, Zucchini, Tomaten, Petersilie, Kürbis, Pastinaken, Zwiebeln im Bund, Schalotten im Bund, Aubergine, Paprika
- Setzpflanzen und Kräuter im Topf



Kontakt

BIO-Gäertnerei „op der Schanz“,
Altréier SARL
20, op der Schanz
L-6225 Altrier

GSM: (00352) 621 287 299

email: info@schanzerbiogemeis.lu

Betriebs-Faltblatt zum Herunterladen
und Ausdrucken (pdf): www.ibla.lu